

Sprachverstehen und Konzentrationsleistung bei älteren CI-Patienten

Angelika Strauß-Schier, Eugen Kludt, Thomas Lenarz, Angelika Illg

HNO-Klinik und Deutsches Hörzentrum Hannover (DHZ)
der Medizinischen Hochschule Hannover (Direktor: Prof. Th. Lenarz)

Einleitung

Ein Sprachverstehen in geräuschvoller Umgebung wird von älteren Hörgeschädigten als schwierig eingestuft. Ein mitverantwortlicher Grund dafür wird in der Konzentrationsleistung gesehen.

Daher wurde der Einfluss der Konzentrationsleistung auf das Sprachverstehen bei älteren Patienten nach der CI-Versorgung untersucht.

Material und Methoden

Patienten

- 35 hochgradig schwerhörige Erwachsene

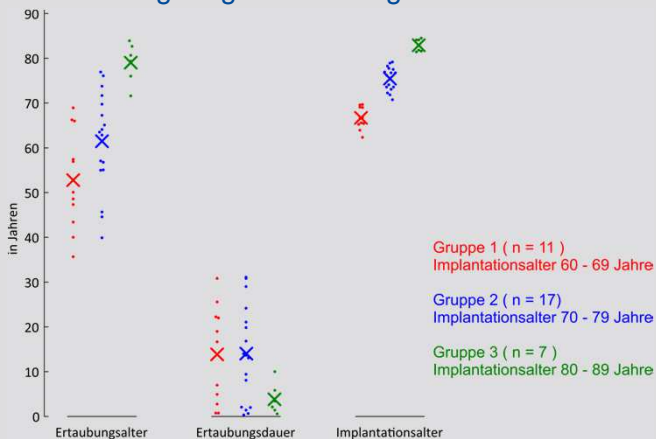


Abb.1: Demographie

Tests

- HSM-Satztest im Störschall S/N 10 dB nach Erstanpassung, 3 und 12 Monaten
- Alters-Konzentrations-Test (AKT) von Gatterer (2008), prä-, 3 und 12 Monate postoperativ

Ergebnisse

HSM-Satztest im Störschall

- Anstieg des Sprachverstehens im Störschall in allen 3 Gruppen von der Erstanpassung bis zum 1-Jahrestermin
- Gruppe 1 erreicht die höchsten Werte, gefolgt von Gruppe 2 und Gruppe 3

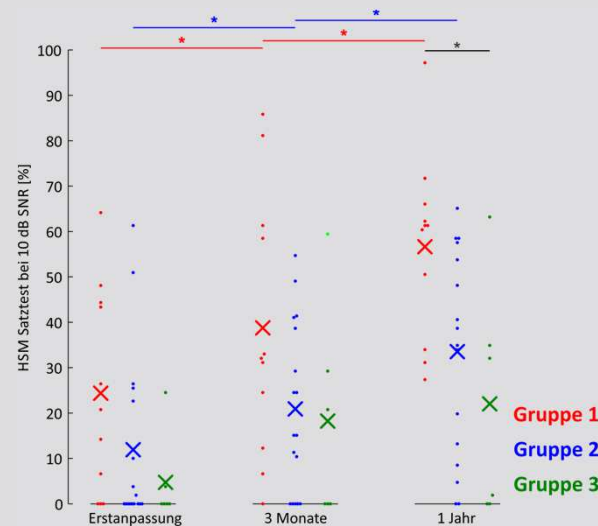


Abb.2: HSM-Satztestergebnisse im Störschall

Alters-Konzentrations-Test

- Konzentrationsleistung ist im beobachteten Zeitraum im Mittel stabil
- Gruppe 1 hat durchschnittlich höhere Konzentrationsleistungen als Gruppe 2 und 3
- Zusammenhang zwischen der Höhe der Konzentrationsleistung und dem Zuwachs im Sprachverstehen im Störschall

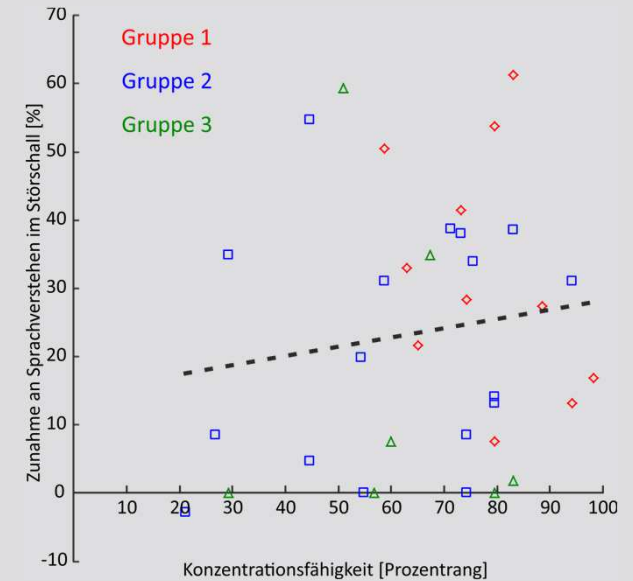


Abb.3: Zusammenhang zwischen dem Zuwachs im HSM-Satztestergebnis im Störschall und der Konzentrationsleistung

Schlussfolgerung

Ein Sprachverstehen im Störschall ist auch für ältere CI-Patienten möglich.

Die jüngeren Senioren mit der höheren Konzentrationsleistung haben einen höheren Zuwachs an Sprachverstehen im Störschall. Daher sollte ein Konzentrationstraining bei älteren CI-Patienten auch Bestandteil therapeutischer Maßnahmen zum Hörtraining sein.

Literatur/Quellenangaben

Literatur: Gatterer, G. (2008) AKT. Alters-Konzentrations-Test (2. überarbeitete und neu normierte Auflage). Göttingen: Hogrefe.